Liebe Leser:innen,

immer wieder erleben wir trübe Tage. Der November hat davon in der Regel sehr viele. Was von außen auf uns einwirkt, spüren wir im Innern. Grau und dunkel, Schmuddelwetter und fallende Blätter erinnern uns an das vergängliche Leben.

Wir erinnern uns ganz besonders an unsere Verstorbenen. Wir denken an alle, die uns fehlen.

Die Natur führt uns vor Augen, dass Vergehen und Sterben so nahe sind. Wir denken an gemeinsame Tage voller Glück und an schwierige Zeiten.

Ganz verschiedene Gedanken kommen angesichts der Endlichkeit des Lebens.

Da schwingen verpasste Chancen mit und die Suche nach Vergebung, wo etwas unausgesprochen blieb. Der geliebte Mensch fehlt. Die Lücke schmerzt und Worte fehlen. Gut ist es, wenn wir uns jemandem anvertrauen, mit jemandem reden können und nicht schweigen müssen. Die Seele kann die Last, die wie ein Stein auf uns liegt, loslassen und ablegen.

Das Zerbrechliche des Lebens können wir Gott hinhalten. Schmerz und Leid und das Schöne und Geliebte dürfen wir bei ihm geborgen wissen. Das ist Glaubenssache, die an allen Orten geschehen kann. Der Friedhof ist einer dieser Orte, an dem viele Anfang November Trost finden.

Die vergehende Natur lässt durchscheinen, dass in allem Vergehen ein neuer Anfang liegt. Der Keim der Hoffnung steckt in uns und lässt uns darauf vertrauen, dass Gott mit uns durchs Leben geht - vom Anfang bis zum Ende und darüber hinaus.

Gott ist da, er fehlt nicht. Er ist das Leben und die Liebe und überwindet alle Grenzen. Seine Liebe durchdringt alle Dunkelheit und schenkt uns in Jesus Christus Licht und Leben. Seine „Liebe hört niemals auf. Prophetisches Reden hat ein Ende, Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht. Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden; wenn aber das Vollendete kommt, / vergeht alles Stückwerk.“ (1 Korinther 13, 8-10).

Gott ist da. Darauf vertraue ich. Und du?

Bernd Wagenhäuser

Novembergedanken

„Ach, dieser Monat trägt den Trauerflor“, so beginnt Erich Kästner sein Gedicht über den Monat November. Er hat ja Recht. Da ist zum einen die Natur. Kästner beschreibt sie für den November so: „Der Sturm ritt johlend durch das Land der Farben. Die Wälder weinten. Und die Farben starben. Nun sind die Tage grau wie nie zuvor. Und der November trägt den Trauerflor.“ Ganz so grau habe ich nicht jeden November erlebt.

Doch diesem Monat haftet einfach das Gefühl von Dunst und Nebel, Grau und Ungemütlichkeit an. Das mag daran liegen, dass dieser Monat reich gefüllt ist mit Totengedenktagen: Allerseelen, gefolgt vom Volkstrauertag und dem Totensonntag.

Auch das hat Erich Kästner in Reime gefasst: „Der Friedhof öffnete sein dunkles Tor. Die letzten Kränze werden feilgeboten. Die Lebenden besuchen ihre Toten. ..Was man besaß, weiß man, wenn man's verlor. Wer noch nicht starb, dem steht es noch bevor. Und der November trägt den Trauerflor ...“

Vielleicht ist es ganz gut, dass es einen Monat im Jahr gibt, der eben nicht so voll Leben strotzt. Ein Monat, der eigentlich ein Fingerzeig auf den Tod ist, der jedem bevorsteht. Ein Monat, der uns wie kein anderer vor Augen führt, wie die Kräfte scheinbar schwinden und mit ihnen das satte Leben. Aber Moment mal, vielleicht ist der November ja genau der Monat, der am meisten mit dem Leben zu tun hat. Der Tod gehört wie die Geburt und die verschiedenen Alter zum Leben dazu.

Doch der Tod und Gedanken an ihn werden gern verdrängt. Das ist verständlich. Aber nicht sinnvoll. Erst das Wissen um den Tod lässt einen das Leben doch mehr schätzen, wohlwissend, dass es kostbar ist. Zu schade, um nur irgendwie hinter sich gebracht zu werden. Zu wertvoll, um es nutzlos zu verplempern.

„Unsere Tage zu zählen, lehre uns. Dann gewinnen wir ein weises Herz.“ (Ps. 90)

Es ist nicht so, dass ich jetzt ständig den Tod vor Augen habe. Und ganz ehrlich: Ich möchte jetzt auch noch nicht von dieser Erde abtreten müssen. Was ich möchte, ist: jeden Tag auf dieser Erde so zu leben als wäre es mein letzter. Mit diesem Blick auf meine eigene Sterblichkeit, gehe ich behutsamer mit mir und meinen Mitmenschen um. Ich möchte jeden meiner Tage so leben, dass er Bestand hat für die Ewigkeit. Genau genommen ist jeder Tag meines Lebens schon Teil der Ewigkeit, nur eben in einem anderen Raum.

Andrea Wilke
www.katholische-hörfunkarbeit.de
In: Pfarrbriefservice.de

Alle Gemeinden

„Wer teilt wird froh, das ist einfach so“
Knusperfrischer Gottesdienst
Herzliche Einladung an alle Familien mit ihren Kindern zum Knusperfrischen Gottesdienst am Sonntag, 21. November um 10.00 Uhr in die Pfarrkirche nach Greßhausen. Lieder, Texte und Aktionen bringen das Thema: „Wer teilt wird froh, das ist einfach so“ in kindgerechter Weise zur Sprache. Der Gottesdienst wird in der Pfarrkirche gefeiert; danach gibt es Weißwurst und Getränke auf dem Kirchplatz.

Auf regen Zuspruch freut sich Bernd Wagenhäuser, für das gesamte Knusperteam

Sonntagsimpuls
Unter www.pg-theres gibt es zu jedem Sonntag einen Sonntagsimpuls. Es lohnt sich, dort vorbei zu schauen!

Viel Freude wünscht Diakon Bernd Wagenhäuser

Segenstankstelle
Sie ist und bleibt geöffnet.
Jede Woche ein neues Bild mit neuem Segenstext. Wer auftanken möchte findet sie unter www.pg-theres.de.
Seid und bleibt gesegnet!

Biblisches Filmprojekt: Das Matthäusevangelium
Jeden Monat stellt ein Seelsorgeprojekt aus Stuttgart auf dem Kanal „Jesus auf der Spur“ auf Youtube ein neues Kapitel des Matthäusevangeliums ein (20 Min.). Der Bibeltext wird abschnittweise vorgetragen, die biblischen Aussagen werden durch verschiedene Zugänge erschlossen. Theologie und Regie verantwortet Dipl.-Theol. Anneliese Hecht, Mitarbeiterin im Kath. Bibelwerk i. R. D.

Für Jugendliche

Diözesaner Weltjugendtag - save the date
21.11.2021, 14:00 Uhr in Würzburg in der Jugendkirche im Kilianeum oder in Miltenberg im Jugendhaus St. Kilian.
Anmeldung unbedingt erforderlich. Anmeldeschluss 12.11.2021
Teilnahmegebühr: 5 €
Alle Jugendlichen ab 14 Jahren sind herzlich eingeladen.
Anmeldung und weitere Infos unter:
https://www.kja-wuerzburg.de/veranstaltungen/weltjugendtag/

Das Kamishibai: Ein kleines Theater, das von Gott und der Welt erzählt
Gesprächs-und Fortbildungsabend für Kinderkirchenteams
25.11.2021, 19 Uhr – 21 Uhr,
Pfarrsaal Limbach, Hauptstr. 40

Nach einer Austauschrunde über die Arbeit der Kinderkircheteams unserer Pfarreiengemeinschaften im vergangenen Jahr führt Isabella Friedrich in die Möglichkeiten des kreativen Erzählens mit dem Kamishibai ein. Es werden verschiedene Bildmappen vorgestellt, die zusammen mit dem Erzähltheater im Dekanatsbüro zur Gestaltung von Kinderkirchen ausgeliehen werden können.
Leitung: Isabella Friedrich, Gemeindereferentin und Familienseelsorgerin
Anmeldung: bis 23.11.2021 im Dekanatsbüro Haßberge, dekanatsbuero.has@bistum-wuerzburg.de

Adventskalender von Paul Weismantel
Diesen können Sie über folgende Homepage und das dortige Bestellformular ganz einfach zu sich nach Hause bestellen:
https://www.paul-weismantel.de/Adventskalender-2021

Für Firmlinge

Jugendgottesdienst „Worauf hörst du?“
Alle Firmbewerber*innen sind zum Jugendgottesdienst am Montag, 8. November um 18.30 Uhr in die Pfarrkirche nach Wonfurt eingeladen. Der Titel ist Programm. Mit einem Film, Zeit zum Nachdenken, Musik und einer Aktion setzen sich die Jugendlichen damit auseinander, was ihr Leben prägt und bestimmt und wonach sie ihr Leben zukünftig ausrichten möchten.

Auf alle Firmbewerber freut sich
Diakon Bernd Wagenhäuser und
Agnes Donhauser

Untertheres

Seniorenkreis Untertheres
03.11.2021, 14:00 Uhr Treffen im Gasthaus Lammbräu.

Begehbarer Adventskalender
Ein Flyer mit näheren Informationen kommt in alle Haushalte.

Weihnachtsmarkt und Jugend-Weihnachtskonzert
Der Musikverein lädt am Samstag, 27. November ab 16 Uhr zum Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz ein. Um 17 Uhr beginnt das Jugendweihnachtskonzert in der Pfarrkirche.

Auf regen Zuspruch freut sich
der Musikverein Untertheres

Gädheim-Greßhausen-Ottendorf-Untertheres-Wonfurt

Adventskalender
Im November werden wieder nach den Gottesdiensten Adventskalender zum Preis von 4,20 Euro verkauft. Die Termine entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Dampfach

Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, den 9.11.21 mit Pfr. R. Kunkel um 14 Uhr im Sportheim statt.
Jüngere Senioren sind eingeladen und erwünscht. Es gelten die 3G-Regeln.

Wonfurt

Ein herzliches Dankeschön an Frau Rosa Weinig und Renate und Max Wagenhäuser für den schön geschmückten Erntealtar zum Erntedankfest.

Kinderkiche an Allerheiligen
Wir laden alle Kinder bis zum Kommunionalter am 1. November zu einer besonderen Kinderkirche ein.
Treffpunkt: 17 Uhr am Friedhofseingang.

Adventskränze
Nach dem Gottesdienst zum Patronatsfest und Kirchweih, am 21.11.21, werden vor der Kirche Adventskränze verkauft.
Der Erlös ist für den Kindergarten bestimmt.

Messbestellungen
Ab sofort können Sie Messen für die Monate Dezember 2021 bis März 2022 bestellen.

Bildbeschreibung:
Bild 1: Ministrantentreffen der Gädheimer und Unterthereser Minis
Bild 2: Familienwallfahrt nach Dettelbach
Bild 3: Gottesdienst im Bürgerhausgarten in Untertheres
Bild 4: Kinderkirche an Erntedank in Wonfurt
Bild 5: Frauenfrühstück der Pfarreiengemeinschaft Theres
Bild 6: Kindergottesdienst zum Thema „Arche Noah“ in Dampfach
Bild 7: Besichtigung des „Blickwechsels“ in Gädheim
Bild 8: Diakonweihe
Bild 9: Neuaufnahme in die Michaelsbruderschaft
Bild 10: Diakonweihe

Titelbild: pfarrbriefservice.de

Redaktionsschluss: 15.11.2021 für Dezember

Kirchgeld 2021

In allen Pfarreien wird das Kirchgeld 2021 gesammelt. Das Kirchgeld ist Teil der Kirchensteuer.
Dazu einige Informationen:

In Bayern werden nur 8 % statt 9 % Lohnsteuer als Kirchensteuer abgeführt. 1 % der Lohnsteuer sollen die Gemeinden in Form des Kirchgeldes selbst erheben.

Das Kirchgeld fließt uneingeschränkt ortsüblichen Bedürfnissen zu.

➔ Kirchgeldpflichtig sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder der Pfarrgemeinde.

➔ Das Kirchgeld wird wie folgt eingesammelt:

Obertheres:

Nach dem Gottesdienst am 13.11.2021 in der Sakristei, bzw. per Überweisungsformular an Marienkap.Stiftung Obertheres IBAN:DE15793501010000140384 oder bis 16.12.2021 im Pfarrbüro.

Horhausen:

Wir bitten Sie das Kirchgeld für 2021 bei Frau Matzke oder nach den Gottesdiensten einzuzahlen.

Untertheres:

Siehe eigene Anschreiben mit Überweisungsträger, die in den nächsten Tagen zugestellt werden.

Buch:
Siehe eigene Anschreiben mit Überweisungsträger, die in den nächsten Tagen zugestellt werden.

Wonfurt:

Siehe eigene Anschreiben mit Überweisungsträger.

Steinsfeld:

Siehe eigene Anschreiben mit Überweisungsträger.

Dampfach:

Siehe eigene Anschreiben mit Überweisungsträger.

Gädheim:

Wir bitten Sie das Kirchgeld mit beiliegendem Überweisungsformular einzuzahlen.

Ottendorf:

Siehe eigene Anschreiben mit Überweisungsträger.

Greßhausen:

Wir bitten Sie das Kirchgeld mit beiliegendem Überweisungsformular einzuzahlen.

Für die Bereitschaft ihre *Kirchengemeinde zu unterstützen, sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott".*

Es werde Licht…..in Obertheres

In diesem Jahr wieder - Egal ob jung oder alt - groß oder klein.

Der Gesangverein Obertheres lädt Sie alle ein, gemeinsam die Adventszeit in Obertheres zu eröffnen und zusammen Adventslieder zu singen. Erleben Sie am wärmenden Feuer bei Glühwein und Bratwurst, wie die Lichter am großen Christbaum in diesem Jahr zum ersten Mal leuchten und heißen Sie den Advent in Obertheres willkommen.

Wann: Samstag, 27. November um 17:30 Uhr.

Wo: Kirchplatz in Obertheres

Auf Ihr Kommen freut sich der Gesangverein Obertheres.

Wir sind für Sie da…

Ihre Ansprechpartner in der Pfarreiengemeinschaft Theres:

Pfarrer	**Diakon**	**Diakone**
Dr. Christian Lutz	***Michael Nowak***	***Bernd Wagenhäuser***
Bundesstraße 17	Von-Seckendorff-Pl. 7	Tel.: 09521 / 8249
97531 Obertheres	97539 Wonfurt	***Werner Dotterweich***
Tel.: 09521 / 8249	Tel.: 09521 / 8139	Tel.: 09521 / 8249
		97531 Obertheres

Notfall-Handy der Seelsorger: 0157 58372849

Die Pfarrbüros sind für den Publikumsverkehr geöffnet:

Pfarrbüro Obertheres:

Montag	09:00 - 12:00 und
	15:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 09521 / 8249
Fax: 09521 / 950 211
E-Mail: pfarrei.obertheres@bistum-wuerzburg.de

Ihre Ansprechpartner:
Cornelia Zink, Brigitte Schunk
Postanschrift:
Katholisches Pfarramt Obertheres
Bundesstraße 17
97531 Obertheres

Pfarrbüro Wonfurt:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	17:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 09521 / 8139
Fax: 09521 / 950 323
E-Mail: pfarrei.wonfurt@bistum-wuerzburg.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Susanne Englert
Postanschrift:
Katholisches Pfarramt Wonfurt
Von-Seckendorff-Platz 7
97539 Wonfurt

Homepage: PG-Theres.de

PG-Theres.de

Impressum:
Herausgeber des Pfarrbriefes „Kirchplatz“
ist die Pfarreiengemeinschaft Theres
Verantwortlich für den Inhalt:
Peter Kraus, Michaela Selig, Bernd Wagenhäuser, Susanne Englert
E-Mail-Kontakt: bernd.wagenhaeuser@bistum-wuerzburg.de